

Selbstbewusst in die Zukunft

Das ländliche Zentrum Seon mit seinen knapp 5000 Einwohnern ist die zweitgrösste Gemeinde im Bezirk Lenzburg und bildet mit der idyllischen Lage am Aabach das Tor zum Aargauer Seetal. Der Name «Sewa» tauchte erstmals 893 in einem Zinsrodel des Frauenmünsterklosters Zürich auf. Mit der Nutzung der Wasserkraft des Aabachs begann die Industrialisierung und damit das stete Wachstum der Gemeinde. Noch heute werden auf dem Gemeindegebiet zwei Kleinwasserkraftwerke betrieben.

Dank der ausgezeichneten Erschliessung durch den öffentlichen Verkehr mit der Seetalbahn und lokalen Busbetrieben entwickelte sich Seon als bevorzugtes Wohngebiet. So sind die Wirtschaftszentren innert kürzester Zeit erreichbar und innerhalb der Gemeindegrenzen fährt die einheimische Bevölkerung gratis mit dem Bus. Das bedeutet Mobilität ohne Auto – das Angebot wird rege genutzt.

Sämtliche gemeindeeigenen Liegenschaften, Hallenbad, Blockhaussauna, Alters- und Pflegeheim, Alterswohnungen und ein grosser Teil der Haushaltungen im Perimeter werden mit Fernwärme versorgt. Das Resultat: Hohe Wohnqualität und saubere Luft.

Die Entwicklung des Zentrums wird mit einem Richtplan gelenkt und bietet Einkaufen, Wohnen und Flanieren neben Bahnhof und Bushaltestellen. Ein intaktes Dorfleben mit vielen Vereinen, ein grosses Bildungs- und Kulturangebot, vielfältige Freizeitmöglichkeiten und die zu Fuss erreichbaren Natur- und Waldgebiete prägen das Selbstbewusstsein der Bevölkerung und tragen zur Weiterentwicklung unseres Dorfes bei.

Die energiepolitischen Vorzeigeprojekte

- Das Grundwasser wird aus 320 m Tiefe mit Wärmepumpen gekühlt. Die daraus entstehende Fernwärmeversorgung erreicht eine Leistung von 1350 kW.
- Der Nahwärmeverbund mit einer Holzschnitzelheizung leistet 1800 kW.
- Auf dem Dach der Technischen Betriebe Seon ist eine Photovoltaikanlage installiert.
- Die Strassenbeleuchtung wird mit erneuerbarem Strom betrieben.
- Seon erarbeitete einen konkreten Verkehrsrichtplan.
- Die Bioabfälle werden energetisch genutzt.
- Die Busverbindung der Gemeinde wurde bis ins Industriegebiet ausgebaut.
- An den Oberstufen werden interaktive Energiewochen durchgeführt.

Daten und Fakten

Gemeinde: Seon
Kanton: Aargau
Einwohnerzahl: 4840
Fläche: 9,6 km²
Internet: www.seon.ch

Programmeintritt Energienstadt: 2002
1. Zertifizierung: 2002
2. Zertifizierung: 2005
3. Zertifizierung: 2009



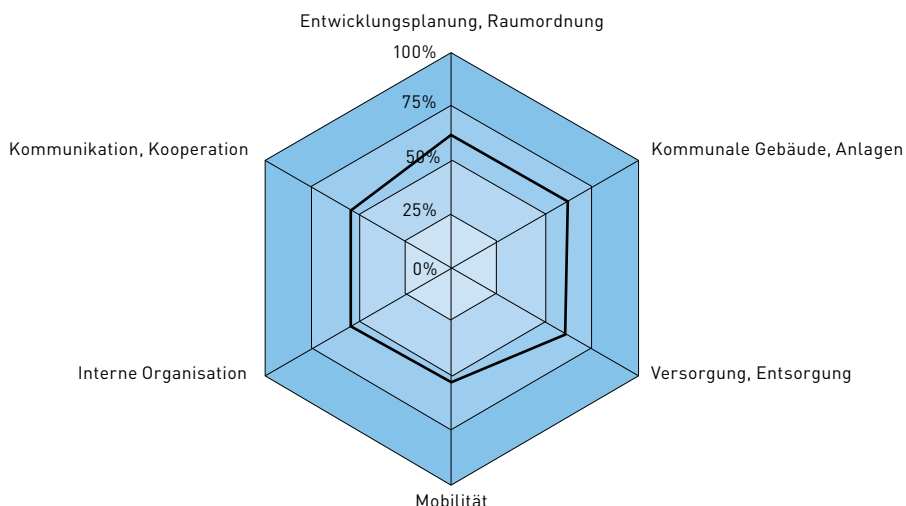


Selbstverständlich energiebewusst

«Die im Jahre 1997 eingeweihte Fernwärmanlage mit einer Wärmeleistung von 1350 kW war eine der ersten Anlagen dieser Art. Das aus 320 m Tiefe geförderte, 19,5 °C warme Trinkwasser wird mittels Wärmepumpen auf ca. 10 °C gekühlt und die dabei entstehende Wärme in ein Fernwärmenetz eingespeist. Das Projekt wurde von „Energie 2000“ als Pilot- und Demonstrationsprojekt eingestuft und mit namhaften Beiträgen unterstützt. Der erfolgreiche Betrieb der Anlage ab Winter 1999 war auch der Auslöser für die Bewerbung als Energiestadt. Die Seoner Bevölkerung konnte 2002 stolz das Label entgegennehmen. Seither prägt das Energieleitbild unser Handeln. Der sorgsame Umgang mit den vorhandenen Ressourcen ist eine Selbstverständlichkeit geworden.»

Heinz Bürki
Gemeindevorsteher, Seon

Energiepolitisches Profil 2009



Das Spinnendiagramm stellt dar, welchen Anteil (in %) die Gemeinde Seon von ihrem energiepolitischen Handlungspotential ausschöpft. Um das Label Energiestadt zu erhalten, muss eine Gemeinde 50% ihres Potenzials ausschöpfen, für das Label European Energy Award GOLD 75%. Die Gemeinde Seon erreichte 2009 einen Anteil von 59%.

Die nächsten Schritte

Seon will in den kommenden Jahren:

- die Strassenbeleuchtung sanieren und mit LED ausstatten.
- die Ökostromproduktion ausbauen.
- eine SBB-Haltestelle Seon Nord errichten.
- jährliche Aktionsprogramme durch die Energiekommission erarbeiten.

Kontaktperson Energiestadt Seon

Max Urech, Tel.: 062 769 60 00
max.urech@tbseon.ch

Energiestadt-Beraterin

Regula Bachmann, Tel.: 061 833 11 95
rbconsulting@bluewin.ch

Weitere Informationen

www.energiestadt.ch/seon



european energy award

Wofür steht das Label Energiestadt?

Energiestadt ist eine in der Schweiz entwickelte und auf europäischer Ebene vergebene Zertifizierung (European Energy Award). Das Label zeichnet Gemeinden aus, die ein Qualitätsmanagement für die Umsetzung ihrer Energie- und Umweltpolitik eingeleitet haben. Konzipiert wurde die Auszeichnung im Rahmen des Bundesprogramms Energie-

Schweiz. Das Bundesamt für Energie (BFE) fördert damit die Umsetzung der nationalen Energiepolitik in den Bereichen Energieeffizienz und erneuerbare Energien. Mit dem Teilprogramm EnergieSchweiz für Gemeinden unterstützt das BFE gezielt die kommunale Ebene. Inhaber des Labels ist der Trägerverein Energiestadt.